

Mitteln bereit, die Ausführung zu verhindern. Früh im Jahr 1701 ließ er seine Armee nach Riga marschiren, wo er ein Heer von Polen und sächsischen Truppen, die der Feldmarschall von Steinau kommandirte, und die an der Düna postirt war, den Uebergang über dieselbe streitig zu machen dachte. Karl war aber ein eben so schnell entschlossener, kluger als kühner Feldherr, daher gelang es ihm auch durch ein großes Strohfeuer einen Dampf zu erhalten, der den Feind seine Bewegung nicht sehen ließ und seinen Uebergang nicht eher entdeckte, bis er schon von allen Seiten in die Armee eindrang. Nach diesem Siege gieng er nach Mitau, der Hauptstadt von Kurland, die sich auch, nebst dem ganzen Herzogthum, seiner Gewalt unterwarf. Nun gieng er zu einem andern Entwurf über, nämlich den König von Polen abzufehen, welches ihm auch durch die innerlichen Unruhen gelang, wovon in der polnischen Geschichte umständlich gehandelt wird. Nach dem unglücklichen Treffen bey Warschau, blieb Augusten nun nichts übrig, als sich nach Sachsen zu wenden und zuzugeben, daß Stanislaus Leszinsky, im Jahr 1704 durch Einfluß des Königes von Schweden, und des Kardinal Primas, zum König von Polen erwählt, gekrönt, und August des Thrones unfähig erklärt wurde. Doch nicht genug, daß August sein Königreich verloren hatte, Karl folgte ihm auch im Jahr 1706 nach Sachsen nach, wo er Augusten, dem russischen Bündnisse und seinen Ansprüchen auf die polnische Krone zu entsagen, zwang, worauf er im September 1707 mit einer Armee von 43000 Mann, das Kurfürstenthum Sachsen verließ.

Alle diese glänzenden Thaten erwarben ihm nun einen Ruhm, auf den ganz Europa hörte, waren aber für